
18.05.2026

Gegenstellungnahme zum Busverkehr in der Gothaer Innenstadt

Die Diskussion um den Busverkehr in der Gothaer Innenstadt zeigt, wie differenziert Mobilität im historischen Stadtraum betrachtet werden muss. Während Anwohnerinteressen bezüglich Lärm und Frequenz aus persönlichem Interesse nachvollziehbar sind, erfordert die Bewertung des innerstädtischen ÖPNV eine gesamtstädtische und funktionale Perspektive. Der Gewerbeverein Gotha beschäftigt sich bereits seit 2020 mit der besseren ÖPNV-Anbindung der Gothaer Innenstadt und hat frühzeitig die Prüfung einer sogenannten „Innenstadtlinie" im Nahverkehrsplan angestoßen. An dieser Überzeugung halten wir weiterhin fest: Eine gute Innenstadtanbindung ist ein wichtiger Baustein für eine lebendige Innenstadt und stärkt zugleich Handel, Gastronomie und Unternehmertum im Zentrum der Stadt.

Ländliche Anbindung und das Gesamtnetz im Blick
Die von der Bürgerinitiative vorgelegten Zählungen sind lediglich eine Momentaufnahme. Sie greifen zu kurz, um die fundamentale Bedeutung des Busverkehrs im Zentrum zu bewerten. Der ÖPNV erfüllt eine dauerhafte Daseinsvorsorge, die sich nicht an punktuellen Werten messen lässt.
Das gesamte Busnetz muss als Einheit betrachtet werden: Die Linienführung durch das Zentrum ist das logische Bindeglied, das den ländlichen Landkreis mit der Kreisstadt verbindet. Für Pendler, Schüler und Bürger aus dem Umland ist diese Erreichbarkeit Lebensader und Mobilitätsgarantie. Für diese regionale Anbindung sind die definierten Zubringerstraßen rund um den Innenstadtring konzipiert; sie müssen gezielt genutzt werden, um den Verkehr geordnet an den Kern heranzuführen, ohne das Zentrum zu überlasten.

Wirtschaftsfaktor Erreichbarkeit: Lebensversicherung für die Innenstadt
Die Innenstadt ist ein zentraler Wirtschafts-, Versorgungs- und Aufenthaltsort für die gesamte Region. Eine leistungsstarke ÖPNV-Anbindung ist hierbei von existenzieller wirtschaftlicher Relevanz. Einzelhandel, Gastronomie und Kultur funktionieren nur, wenn sie für alle Kundengruppen – auch für Menschen ohne eigenen Pkw – unkompliziert erreichbar bleiben. Eine direkte Anbindung sichert die Kundenströme und die Kaufkraft im Zentrum und stärkt die Innenstadt im Wettbewerb mit der „grünen Wiese".

Nachhaltige Infrastruktur für den Wohn- und Lebensraum
Gleichzeitig hat die bereits umgesetzte Verkehrsberuhigung der Innenstadt die Lebensqualität im Stadtkern spürbar gestärkt und das Zentrum als Wohnort attraktiver

Gewerbeverein Gotha e.V. Mönchelsstraße 22 99867 Gotha Tel.: 03621 882 570 Mail: info@gewerbeverein-gotha.de www.gewerbeverein-gotha.de
Bank Weimarhalle eG IBAN: DE28 8206 4038 0009 3112 92 BIC: GENODEF1MU2

Gegenstellungnahme zum Busverkehr in der Gothaer Innenstadt

Description

Die Diskussion um den Busverkehr in der Gothaer Innenstadt zeigt, wie differenziert MobilitÃ¤t im historischen Stadtraum betrachtet werden muss. WÃ¤hrend Anwohnerinteressen bezÃ¼glich LÃ¤rm und Frequenz aus persÃ¶nlichem Interesse nachvollziehbar sind, erfordert die Bewertung des innerstÃ¤dtischen Ã?PNV eine gesamtstÃ¤dtische und funktionale Perspektive. Der Gewerbeverein Gotha beschÃ¤ftigt sich bereits seit 2020 mit der besseren Ã?PNV-Anbindung der Gothaer Innenstadt und hat frÃ¼hzeitig die PrÃ¼fung einer sogenannten â??Innenstadtlinieâ?? im Nahverkehrsplan angestoÃ?en.
An dieser Ã?berzeugung halten wir weiterhin fest: Eine gute Innenstadtanbindung ist ein wichtiger Baustein fÃ¼r eine lebendige Innenstadt und stÃ¤rkt zugleich Handel, Gastronomie und Unternehmertum im Zentrum der Stadt.

LÃ¤ndliche Anbindung und das Gesamtnetz im Blick
Die von der BÃ¼rgerinitiative vorgelegten ZÃ¤hlungen sind lediglich eine Momentaufnahme. Sie greifen zu kurz, um die fundamentale Bedeutung des Busverkehrs im Zentrum zu bewerten. Der Ã?PNV erfÃ¼llt eine dauerhafte Daseinsvorsorge, die sich nicht an punktuellen Werten messen lÃ¤sst.
Das gesamte Busnetz muss als Einheit betrachtet werden: Die LinienfÃ¼hrung durch das Zentrum ist das logische Bindeglied, das den lÃ¤ndlichen Landkreis mit der Kreisstadt verbindet. FÃ¼r Pendler, SchÃ¼ler und BÃ¼rger aus dem Umland ist diese Erreichbarkeit Lebensader und MobilitÃ¤tsgarantie. FÃ¼r diese regionale Anbindung sind die definierten ZubringerstraÃ?en rund um den Innenstadtring konzipiert; sie mÃ¼ssen

gezielt genutzt werden, um den Verkehr geordnet an den Kern heranzufÃ¼hren, ohne das Zentrum zu Ã¼berlasten.

Wirtschaftsfaktor Erreichbarkeit: Lebensversicherung fÃ¼r die Innenstadt
Die Innenstadt ist ein zentraler Wirtschafts-, Versorgungs- und Aufenthaltsort fÃ¼r die gesamte Region. Eine leistungsstarke Ã?PNV-Anbindung ist hierbei von existenzieller wirtschaftlicher Relevanz. Einzelhandel, Gastronomie und Kultur funktionieren nur, wenn sie fÃ¼r alle Kundengruppen â?? auch fÃ¼r Menschen ohne eigenen Pkw â?? unkompliziert erreichbar bleiben. Eine direkte Anbindung sichert die KundenstrÃ¶me und die Kaufkraft im Zentrum und stÃ¤rkt die Innenstadt im Wettbewerb mit der â??grÃ¼nen Wieseâ??.

Nachhaltige Infrastruktur fÃ¼r den Wohn- und Lebensraum
Gleichzeitig hat die bereits umgesetzte Verkehrsberuhigung der Innenstadt die LebensqualitÃ¤t im Stadtkern spÃ¼rbar gestÃ¤rkt und das Zentrum als Wohnort attraktiver gemacht. Eine nachhaltige Nahverkehrsinfrastruktur sichert diese LebensqualitÃ¤t langfristig. Ein funktionierender Ã?PNV ist kein Widerspruch zur Verkehrsberuhigung, sondern deren Voraussetzung, da er Individual- und Parksuchverkehr aus den engen Gassen heraushÃ¤lt.
Belastungen durch LÃ¤rm und FahrzeuggrÃ¶Ã?en mÃ¼ssen durch die Verkehrsunternehmen minimiert werden â?? etwa durch eine moderne Flotte und optimierte Verkehrsleitung Ã¼ber den Innenstadtring, nicht aber durch die Kappung zentraler Linienwege. InnerstÃ¤dtische Haltepunkte erfÃ¼llen zudem wichtige Umsteigefunktionen, die kurze Wege im Gesamtnetz garantieren.

Fazit
Ziel einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung muss eine ausgewogene Weiterentwicklung sein: Eine Struktur, die den Wohnstandort Innenstadt schÃ¼tzt, berechtigte Anwohnerinteressen wahrt, aber vor allem die wirtschaftliche Funktion und die unverzichtbare Anbindung des lÃ¤ndlichen Raums langfristig sichert.

Mit freundlichen GrÃ¼Ã?en,
Darya Inochentsy
Vorsitzende

Date
21.11.2026
Date Created
18.05.2026